



innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

1. Januar 2019

*Ein gesundes und
erfolgreiches 2019
wünscht Ihnen*

H. Zlener



**Ball der Kreisstadt
Mühldorf a. Inn
Samstag, 12. Januar 2019,
19:30 Uhr**

Neuer Schneemann- wettbewerb

Mitmachen und Familien-
Saisonkarte für das Freibad
gewinnen!

Seite 2

Wichtige Nachricht für Eltern:

Ferienbetreuung 2019 wird
ausgebaut!

Seite 8

Die Stadt unter der Stadt

Informationen über das
Mühldorfer Kanalsystem

Seite 12

**Die nächste Ausgabe
der innstadt info
erscheint am
1. April 2019**



Marianne Zollner

Impressum innstadt info 2019

Herausgeber V. i. S. d. P.:
 Stadt Mühldorf a. Inn,
 Bürgermeisterin Marianne Zollner
 Redaktion:
 Claudia Höllbauer
 E-Mail: claudia.hoellbauer@muehldorf.de
 Gestaltung:
 KOMMA Werbeagentur GmbH
 www.kommaweb.de

Fotos:
 Aus dem Archiv der Kreisstadt Mühldorf a. Inn
 und mit freundlicher Genehmigung von

- Kinderkrippe Harter Straße
- Stadtwerke Mühldorf a. Inn GmbH & Co. KG
- EVIS
- Ingenieurbüro Behringer & Partner mbB
- Hochschule Rosenheim
- Ilse Preisinger-Sontag
- Marianne Pfaffeneder
- Polizeiinspektion Mühldorf a. Inn
- Margit und Cornelia Gerrer
- Gerti Engel
- Rainer Schratt
- Heiner Heine
- Werner Klöpfer
- Spielgeräte Maier

Kontakt:
 Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21
 84453 Mühldorf a. Inn
 Telefon 0 86 31 / 612-0
 E-Mail: info@muehldorf.de

Auflage: 10.000
 Erscheinungsweise: vierteljährlich

innstadt info im Internet:
www.muehldorf.de/228-innstadt-info

Das Mitteilungsblatt **innstadt info**
 wird an alle Haushalte im Bereich der
 Stadt Mühldorf a. Inn kostenlos verteilt.

Liebe Mühldorferinnen und Mühldorfer,

Ich wünsche Ihnen ein gesundes, glückliches und zufriedenes Jahr 2019, dass Ihre kleinen und großen Wünsche in Erfüllung gehen.

Rückblickend stelle ich erfreut fest, dass ich wieder viele bereichernde Gespräche, Begegnungen und tolle Veranstaltungen mit Ihnen erleben durfte.

Zu unterschiedlichsten Anlässen begegnete ich Menschen, die sich für die Gemeinschaft einbringen, die für andere da sind, unsere Traditionen pflegen, die unsere Stadt weiterentwickeln und vor Ideen nur so sprühen. Vielen Dank an alle für das große Engagement.

Besonders bei den Bürgerwerkstätten im Rahmen der Stadtentwicklung war festzustellen, dass Mühldorf einen ganz besonderen Schatz besitzt: viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl engagieren und denen die Zukunft unserer Stadt sehr am Herzen liegt. Es ist mir eine große Freude, diese Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gestalten.

Im Jahr 2019 wird der Schwerpunkt der Investitionen für unsere Kinder sein. Genügend Kinderbetreuungsplätze und der erhöhte Platzbedarf in den Grundschulen erfordern Aus- und Umbaumaßnahmen.

Ein weiteres Großprojekt im neuen Jahr ist die Hochwasserschutzmaßnahme am Inn entlang der Kläranlage und der Firma ODU. Der Freistaat Bayern hat nun grünes Licht für den Start gegeben. Die Stadt Mühldorf ist anteilig an der Finanzierung beteiligt.

Vielleicht fragen Sie sich, wie die Stadt die vielen Investitionen stemmen kann. Die gute Nachricht ist, dass der Haushalt ausgeglichen ist, d.h. dass so viele Einnahmen hereinkommen wie die Stadt an Ausgaben hat. Darin enthalten ist jedes Jahr eine Schuldentilgung. In diesem Jahr sinkt die Verschuldung erstmals seit vielen Jahren unter die 20-Millionen-Grenze.

Wir können zuversichtlich in das Jahr 2019 starten. Ich freue mich auf eine weitere konstruktive Zusammenarbeit mit Stadtrat, Stadtverwaltung und den Bürgerinnen und Bürgern.

Ihre

Marianne Zollner
 Erste Bürgermeisterin

Schneemann-Wettbewerb

Der Schneemann- Wettbewerb geht in eine neue Runde:
 Fällt in der Zeit von 1. Januar 2019 bis 28. Februar 2019 genügend Schnee, freut sich Bürgermeisterin Marianne Zollner wieder über die Übersendung von zahlreichen originellen Schneemann-Bildern. Bitte auf dem Bild den Namen des Schneemannes/der Schneefrau/des Schneetieres sowie des Erbauers/der Erbauerin vermerken und an buergermeisterin@muehldorf.de oder die Stadt Mühldorf a. Inn, Stadtplatz 21, 84453 Mühldorf a. Inn, schicken. Unter allen Mühldorfer Einsendungen wird eine Saisonkarte für das Mühldorfer Freibad verlost!



Meggle-Gründerpreis für Mühldorfer Start-up pixx.io

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde beglückwünschte Bürgermeisterin Marianne Zollner die drei pixx.io Geschäftsführer Andreas Gölkel, Richard Michel und Christoph Trautbeck, die in diesem Jahr mit dem ersten Platz des Meggle-Gründerpreises ausgezeichnet wurden.

Pixx.io entwickelt Softwarelösungen zur Verwaltung und Organisation von Bildern und Videos ihrer Kunden. Das Unternehmen behauptet sich bereits seit 2015 erfolgreich am Markt, mit stetig wachsenden Umsatzzahlen.

Ausgezeichnet wurde das Start-up-Unternehmen für die langfristige, zukunftssträngige Geschäftsidee, gepaart mit einer vorbildlichen Markterschließung. 🌸



Bürgermeisterin Marianne Zollner mit dem Team der pixx.io und den drei Geschäftsführern Andreas Gölkel (1.v.l.), Richard Michel (3.v.r.) Christoph Trautbeck (4.v.r.)

Bobbycars für Kindergärten



Anlässlich der Einführung der E-Fahrzeuge der Deutschen Post AG erhielten die Mühldorfer Kindergärten, passend zu den knallgelben StreetScootern, die seit September in Mühldorf a. Inn im Einsatz sind, zehn gelbe Bobbycars. Jede Einrichtung erhielt von Herrn Haas (Deutsche Post AG, 3. von rechts) einen Flitzer.

Diese sind nun in den Kindergärten im Einsatz. Entgegenommen wurden die beliebten Kinderfahrzeuge von Frau Bürgermeisterin Marianne Zollner, Vertretern der Stadtverwaltung und der städtischen Kindergärten und der stellvertretenden Leiterin des Waldorfkindergartens. 🌸

Vorschau: 4. Mai 2019 im Haberkasten

Am Samstag, den 4. Mai 2019 veranstaltet die Stadt Mühldorf a. Inn die erste Familienmesse im Haberkasten.

Neben interessanten Vorträgen, Darbietungen und zahlreichen Informationsständen für Eltern werden auch jede Menge Spiele und Unterhaltung für Kinder geboten sein. Die Themenvielfalt ist groß: Gesundheit, Essen, Erziehung, Recht, Spiel und Sport, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und noch vieles mehr.



Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten innstadt info. 🌀

Senioren-Forum

Bürgermeisterin Marianne Zollner und Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder streben die Einrichtung einer Seniorenvertretung für die Stadt Mühldorf a. Inn an. Dazu fand am 7. Dezember 2018 im Ökonomiestadel ein Gründungstreffen des Seniorenforums statt, an dem viele interessierte und engagierte Seniorinnen und Senioren teilnahmen.

Das Seniorenforum wird sich im nächsten Schritt über das bestehende Angebot für die ältere Generation informieren, um dieses auszubauen und mögliche Angebotslücken zu schließen. Zudem soll das Seniorenforum eine Interessenvertretung gegenüber dem Stadtrat sein, um sich hier besonders für die Belange der Senioren einsetzen zu können, z.B. für eine seniorengerechte Orts- und Entwicklungsplanung. Die weiteren Aufgabenfelder, wie beispielsweise die Planung gemeinsamer Unternehmungen, Öffentlichkeitsarbeit, präventive Angebote etc. werden im Forum selbst ausgearbeitet und festgelegt. 🌀



Bei der zahlreich besuchten Veranstaltung wurde das nächste Treffen für den 1. Februar 2019 im Ökonomiestadel vereinbart.



Senioren am Campus

Mühldorfs Seniorinnen und Senioren sind aktiv und sehr am Stadtgeschehen interessiert. 2018 gab es insgesamt vier Rundfahrten mit Bürgermeisterin Marianne Zollner, die den Seniorinnen und Senioren Baumaßnahmen und Eckpunkte der Stadtentwicklung erläuterte.

Das neueste Projekt - der Campus Mühldorf - durfte dabei natürlich nicht fehlen. 🌀

Mühldorf a. Inn – die Hochschulstadt

Hoherfreut zeigte sich Bürgermeisterin Marianne Zollner über die Mitteilung des Landratsamtes, dass die Kreisstadt nun den Namenszusatz „Hochschulstadt“ tragen darf.

Seit Herbst 2017 befindet sich der Campus Mühldorf als Außenstelle der Hochschule Rosenheim im Mühldorfer Norden. Der Standort zählt mittlerweile 430 Studierende, die sich in den Fachrichtungen Maschinenbau, Betriebswirtschaft, Pflege, Pädagogik der Kindheit und Jugend und Soziale Arbeit eingeschrieben haben.

Die Ortseingangsschilder werden nach und nach mit dem Namenszusatz ergänzt. Bürgermeisterin Zollner kommentiert die Neuerung mit den Worten: „Wir haben sehr darum gekämpft, Hochschulstandort zu werden. Ich bin nach wie vor fest davon überzeugt, dass es für die weitere Stadt- und Regionalentwicklung sehr wichtig ist, attraktive Aus- und Weiterbildungsangebote zu schaffen. Nun bald schwarz auf gelb am Ortseingang lesen zu können, dass Mühldorf eine Hochschulstadt ist, erfüllt mich mit großem Stolz.“ 🌸

Hochschule **Rosenheim**
University of Applied Sciences



cm
Campus
Mühldorf a. Inn



V. l. n. r.: Astrid Reber (Wirtschaftsförderung), Bürgermeisterin Marianne Zollner, Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner

Begrüßung der neuen Studenten auf dem Campus

Der Campus Mühldorf entwickelt sich hervorragend. 130 Studenten haben Anfang Oktober ein Studium an diesem Standort neu begonnen, so dass die Anzahl der Studierenden nun auf 430 angestiegen ist.

Viele dieser jungen Menschen könnten nicht studieren, wenn sie dazu nach München oder in weiter

entfernte Hochschulen fahren oder für das Studium ihren Wohnsitz verlagern müssten. Denn sie haben z.B. bereits Familie, sie kümmern sich um pflegebedürftige Menschen oder wollen einfach in der Region bleiben. 🌸



Seit dem vergangenen Sommer aktiv:

Die Mühldorfer Sicherheitswacht

Sechs Mühldorfer, fünf Männer und eine Frau, haben nach einer vierwöchigen Bewerbungsphase im Februar diesen Jahres die Ausbildung zur Sicherheitswacht abgeschlossen. Die Ausbildung mit 40 Unterrichtseinheiten umfasst sowohl Theorie als auch Praxis.



V.l.n.r.: Markus Schwarzenböck, Peter Zintl, Alev Assen, Franz Wagner und Sven Kiesling. Abwesend: Bernd Boldt.

Insbesondere wurden die Teilnehmer in Sicherheitswacht-, Stadt-, Straf- und Verkehrsrecht geschult. Darüber hinaus gab es noch eine Einweisung in Erster Hilfe und im Umgang mit dem Reizstoffsprüngerät (RSG).

Seit 1. August 2018 ist die Sicherheitswacht im Dienst und auf Streifengängen in Mühldorf unterwegs. Hier wurden in den warmen Monaten besonders die Plätze aufgesucht, an denen es erfahrungsgemäß immer wieder zu kleineren Problemen wie Abfallentsorgung oder Ruhestörung kam. Schwerpunkte sind vor allem Stadtplatz, Stadtpark und die Innlande (im Uferbereich) sowie die Spielplätze am Stadtwall und an der Innlande. Die bisherige Resonanz auf die Sicherheitswacht ist sehr gut. Hauptaufgabe der Sicherheitswacht ist die Präsenz im Stadtbereich und als Ansprechpartner für die Bevölkerung; in diesem Rahmen wurden die „SiWA“-Angehörigen z.B. über defekte Lampen oder Bänke, überfüllte Abfalleimer usw. informiert, aber auch über Störungen durch Jugendliche.

Zudem haben Belehrungen von Radfahrern – sei es wegen Fahrens auf der falschen Straßenseite oder ohne Licht – eine positive Resonanz, weil die Radfahrer zwar auf ihre Fehler angesprochen werden, aber nicht gleich mit Sanktionen rechnen müssen. Denn die SiWA erfüllt keine Aufgaben der Verkehrsüberwachung!!

Die Arbeit der Sicherheitswacht ist ehrenamtlich. Im nächsten Jahr gibt es voraussichtlich einen neuen Ausbildungskurs. Wer Interesse hat, kann sich ab sofort bei der Polizei oder im Ordnungsamt der Stadt Mühldorf a. Inn informieren. 🌸

Mühldorf ist sicher

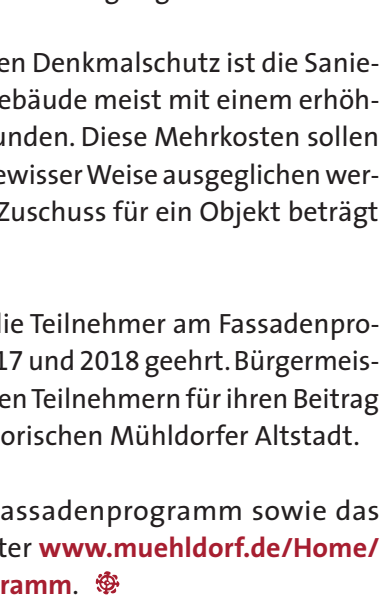
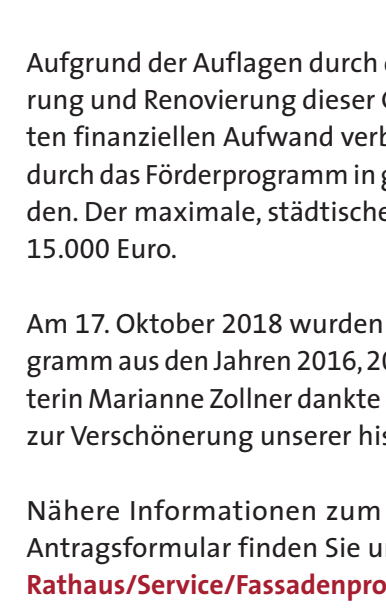
Das kürzlich erfolgte Sicherheitsgespräch mit der Polizeiinspektion Mühldorf brachte ein sehr gutes Ergebnis:

Mühldorf ist sicher. Die Kriminalität ist weiter rückläufig, es gab z.B. weniger Diebstähle und Wohnungseinbrüche (-41%, von 29 auf 17 gesunken). Insgesamt sank die Zahl der Straftaten um 198 Delikte, d.h. um 9,2%.

1070 Täter konnten dingfest gemacht werden. 🌸



Polizeiberrätin Angelika Deiml (rechts) und Polizeihauptkommissar Karl Sanladerer übergeben Bürgermeisterin Marianne Zollner den Sicherheitsbericht 2017




Fassadenprogramm zur Altstadtverschönerung

Bürgermeisterin ehrt die Teilnehmer der Jahre 2016, 2017 und 2018

Mit dem Ziel das ortstypische Stadtbild zu erhalten und die Attraktivität der historischen Altstadt zu steigern bietet die Kreisstadt Mühldorf a. Inn ein kommunales Arkaden- und Fassadenprogramm an, das Eigentümer historischer Gebäude in der Innenstadt bei der Renovierung unterstützt. Das Arkaden- und Fassadenprogramm ist mit den Zielen der Städtebauförderung abgestimmt.

Aufgrund der Auflagen durch den Denkmalschutz ist die Sanierung und Renovierung dieser Gebäude meist mit einem erhöhten finanziellen Aufwand verbunden. Diese Mehrkosten sollen durch das Förderprogramm in gewisser Weise ausgeglichen werden. Der maximale, städtische Zuschuss für ein Objekt beträgt 15.000 Euro.

Am 17. Oktober 2018 wurden die Teilnehmer am Fassadenprogramm aus den Jahren 2016, 2017 und 2018 geehrt. Bürgermeisterin Marianne Zollner dankte den Teilnehmern für ihren Beitrag zur Verschönerung unserer historischen Mühldorfer Altstadt.

Nähere Informationen zum Fassadenprogramm sowie das Antragsformular finden Sie unter www.muehldorf.de/Home/Rathaus/Service/Fassadenprogramm. 

Familienfreundliche Stadt bietet Betreuung für Schulkinder nach dem Unterricht

An den Mühldorfer Grundschulen und der Mittelschule Mühldorf a. Inn stehen für die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an den Unterricht verschiedene Betreuungsformen zur Verfügung. In den Grundschulen besteht neben dem Angebot der gebundenen Ganztagesklassen die Möglichkeit der Mittagsbetreuung bzw. der verlängerten Mittagsbetreuung. Aktuell wird das Angebot der Mittagsbetreuung (bis 13:30 Uhr) an den Grundschulen Mühldorf, Altmühldorf und Mößling von 133 Kindern genutzt bzw. die verlängerte Mittagsbetreuung (von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr) besuchen aktuell 136 Kinder. Die gebundene Ganztagesklasse in der

Grundschule Mühldorf a. Inn bis 15:30 Uhr besuchen derzeit 100 Schüler.

An der Mittelschule Mühldorf a. Inn gibt es drei Gruppen der offenen Ganztageschule, die von 67 Kindern besucht werden. In dieser werden neben der Erledigung der Hausaufgaben, auch verschiedene Arbeitsgemeinschaften angeboten. Außerdem nutzen die gebundenen Ganztagesklassen im Mittelschulbereich insgesamt 152 Schüler. Zusätzlich gibt es einen von der AWO geleiteten Hort mit 80 Plätzen.

Hier zeigt sich deutlich der Trend zur Betreuung der Schulkinder im Anschluss an den Unterricht. 🌀

Ferienbetreuung für Kinder wird nach erfolgreichem Start im vergangenen Jahr ausgeweitet

Für viele Eltern waren die langen Ferien ein Problem. Denn sie sind berufstätig und haben nicht so viel Urlaub wie die Kinder Ferien. Deshalb wurde in den Sommerferien 2018 erstmals eine städtische Ferienbetreuung für Grundschul Kinder angeboten. Insgesamt nutzten 38 Kinder das abwechslungsreiche Programm. Ausgebildete Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen aus den Mühldorfer Kinderbetreuungseinrichtungen, unterstützt von Praktikantinnen aus der Fachakademie Starkheim, spielten, bastelten und kochten mit den Kindern. Auch Ausflüge und Wanderungen standen auf dem Programm. So wurde z.B. eine Fahrt mit der Innfähre organisiert, das Bauernhofmuseum in Masching besucht und auf dem Wochenmarkt eingekauft.

Die städtische Ferienbetreuung fand großen Anklang und die Rückmeldungen der Eltern unterstrichen den Wunsch nach einer Weiterführung und einer Ausweitung. Im Schuljahr 2018/19 wird es daher wieder eine städtische Ferienbetreuung geben, die insgesamt fünf Ferienwochen abdeckt: drei Wochen in den Sommerferien und jeweils eine Woche in den Oster- und Pfingstferien. Ausgeweitet werden auch der Altersbereich der Schulkinder und die Betreuungszeiten. Zukünftig richtet sich das Betreuungsangebot an Mühldorfer Schulkinder von 6 bis 12 Jahren und beginnt bereits um 7:30 Uhr.

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung unter

Telefon: 08631/612-217 oder -229. 🌀

Darauf können sich die Kinder im Frühjahr 2019 freuen: die neue Rutsche im Stadtpark



200 Liter Apfelsaft für die Kinderkrippe an der Harter Straße

„Ich liebe Äpfel! Liebst du sie auch? Jeden Tag versteck ich einen in meinem Bauch. Und ist mal kein Apfel da, der Freude mir verschafft, dann trinke ich ein großes Glas Apfelsaft!“ Mit diesen Liedzeilen haben sich die Mitarbeiter der städtischen Kinderkrippe 3 an der Harter Straße, unter der Leitung von Elisabeth Marsch, aufgemacht und das Vorhaben „Eigenen Apfelsaft für die Kinder zu pressen“, gestartet. Nach einer reichen Apfelernte in diesem Herbst war es durch eine großzügige, private Apfelspende und dem Engagement der Mitarbeiter und Helfer möglich, das Vorhaben auch in die Tat umzusetzen. In Teamarbeit wurden die Äpfel gesammelt und mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereines Schönberg zu einem sehr leckeren und gesunden Saft verarbeitet.

Durch das Projekt soll den Kindern ein bewusster Umgang mit Lebensmitteln und deren Bedeutung vermittelt werden. Viele Erzeugnisse, die in unserem eigenen Garten wachsen, kann man selbst verarbeiten und gemeinsam genießen – so lernen

auch schon die Kleinsten die eigenen Ressourcen zu nutzen.

Insgesamt konnten 200 Liter Apfelsaft erzeugt und abgefüllt werden, den die Kinder der Kinderkrippe nun im Laufe des Jahres genießen dürfen. 🌸



Neu in der Stadtbücherei: Kinderbücher auf Smartphone und Tablet

Mit einer App fördert die Stadtbücherei im Kornkasten jetzt das Lesen bei Kindern auf digitale Weise: „TigerBooks“ bringt die Geschichten beliebter Kinderbuch-Helden auf Smartphones und Tablets. Dieses neue Angebot für Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren ist für Bibliotheksnutzer vollkommen kostenlos. Attraktiver macht die App das Lesen vor allem durch zusätzliche Lern- und Lesespiele, Vorlesefunktion, Animationen und Audiorekorder. Die Kinder können in der App selber lesen oder sich den Text vorlesen lassen. Auch Titel auswählen und laden ist ganz einfach. Die Anwendung ist dabei völlig kinder-sicher, werbefrei und bietet keine Kaufmöglichkeiten. Da die digitalen Kinderbücher online und offline genutzt werden können, ist TigerBooks auch ideal für unterwegs. Viele beliebte Helden aus den gedruckten Büchern finden die kleinen Leser auch in der TigerBooks-App: Conni, Bibi & Tina, Yakari, das Sams, der Regenbogenfisch, die kleine Raupe Nimmersatt,

Prinzessin Lilifee, Pettersson & Findus und die Olchis sind nur einige Beispiele. Für die Qualität der Inhalte stehen Kinderbuchverlage wie Oetinger, Ravensburger, Carlsen oder Kiddinx.

Die App gibt es für Mobilgeräte mit Android- oder iOS-System zum kostenlosen Download bei Google Play oder im Apple AppStore. Bei der Anmeldung wählt der Nutzer den Namen seiner Bibliothek in einem Ausklappmenü und loggt sich dann mit den Nutzerdaten seiner Bücherei ein. Nun stehen ihm während der Ausleihdauer von einer Woche circa 2.500 Kinderbuchtitel unbegrenzt zur Verfügung. In dieser Zeit kann sich der kleine Nutzer beliebig oft in der App an- und abmelden. Eine erneute Ausleihe des TigerBooks-Zugangs ist nach Ablauf der Frist möglich. Allerdings können auch einmal alle in der Stadtbücherei vorhandenen Zugänge für die App zur gleichen Zeit „ausgeliehen“ sein. 🌸

STADTWERKE
mühldorf am inn

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Freizeit
Wasserkraftstrom
Wärme
Wasser

Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!

Stadtwerke Mühldorf a. Inn
Weserstraße 4
84453 Mühldorf a. Inn

Telefon (08631) 1843-120
info@stadtwerke-muehldorf.de
www.stadtwerke-muehldorf.de

Stadtwerke mit Energieberatung

Monatlich finden in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr bei den Mühldorfer Stadtwerken in der Weserstraße 4 kostenlose Energieberatungen für jedermann statt. Die unabhängige Beratung übernimmt die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG. Die eingesetzten Berater sind bei der BAFA (Bundesanstalt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gelistet und garantieren neben der fachlichen Qualifikation auch Unabhängigkeit und Neutralität.

Termine:
28. Januar,
25. Februar,
25. März,
29. April 2019

Sauna – gut für Ihre Seele

Halten Sie sich mit regelmäßigem Saunieren fit. So steigern Sie Ihre Vitalität und erhöhen Ihre Leistungsfähigkeit. Für Nachtschwärmer bietet zudem die Mitternachtssauna ein Saunavergnügen der ganz besonderen Art. Lassen Sie sich also diese einmalige Eventnacht, gespickt mit kleinen Überraschungen, nicht entgehen!

Termine: 12. Januar, 9. Februar und 9. März 2019

Nutzen Sie auch unsere **Massageangebote** – siehe www.stadtwerke-muehldorf.de

Aktionstage im Hallenbad

Spiel und Spaß im kühlen Nass mit unserem Spieltier gibt es für alle Kids von 8 bis 12 Jahren bei den **Spielenachmittagen**, die an folgenden Samstagen stattfinden:

5./19. Januar, 2./16. Februar, 2./16. März, 6./20. April 2019 🌀





Jetzt neu: Parkgebühren per Smartphone bezahlen!

Was in vielen anderen Städten bereits gern genutzt wird, ist jetzt auch in Mühldorf verfügbar: Parkgebühren bequem per Handy bezahlen und erinnert werden, wenn die Parkzeit abläuft. Für diejenigen, die weiterhin den Parkschein per Münzeinwurf lösen wollen, ändert sich nichts.



V. l. n. r.: Bürgermeisterin Marianne Zollner und Daniela Schwarz (Ordnungsamt)

Wer die neue Dienstleistung in Anspruch nehmen will, kann zwischen zwei verschiedenen Varianten wählen. Variante 1 ist die travipay-APP. Zur erstmaligen Benutzung kann die App kostenlos am Parkscheinautomaten auf das Smartphone geladen werden.

Die Bedienung der App ist sehr einfach: das Kennzeichen eingeben, die Parkzone anklicken, die Parkdauer wählen, bezahlen – fertig!

Bei Variante 2 schickt man eine SMS mit Autokennzeichen und Parkdauer an die Nummer, die am Parkscheinautomaten angegeben ist. Beispielsweise für ein Auto mit dem Kennzeichen MÜ-AB 123, das 45 Minuten am Stadtplatz geparkt werden soll, wird eine SMS mit dem Text „MÜAB123.45“ an die Nummer 910608 gesendet. Im Stadtbereich gibt es zwei verschiedene Parkzonen und damit zwei verschiedene Nummern, an welche die SMS geschickt werden muss: für den Altstadtbereich und die Umgebung des Mühldorfer Bahnhofs gilt die 910608. Im Parkdeck am Bahnhof (zum Lösen von Tagestickets) gilt die 910607.

Für die Nutzung von travipay werden vom Anbieter Servicegebühren erhoben. Dabei wird unterschieden, ob man bei travipay bereits registriert ist oder nicht. Für nicht registrierte Nutzer betragen die Gebühren pro Parkticket 14 Prozent der Parkgebühren plus 14 Cent, für registrierte Nutzer 7 Prozent der Parkgebühren plus 7 Cent. Für unser o.g. Beispiel bedeutet das: die Parkgebühren betragen 0,90 Euro, nicht registrierte Nutzer zahlen inkl. Gebühren 1,17 Euro, registrierte Nutzer zahlen inkl. Gebühren 1,03 Euro.

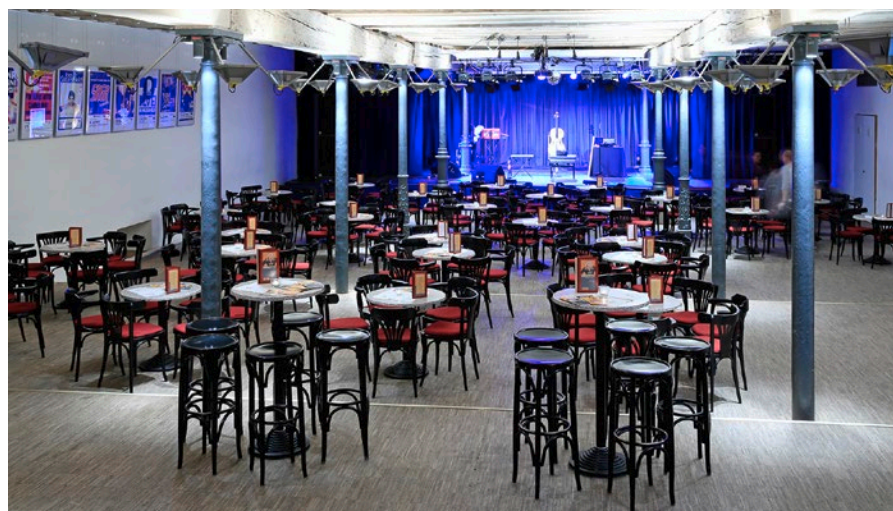
Die Abrechnung der Parkgebühren einschließlich der von travipay erhobenen Servicegebühren erfolgt je nach gewählter Bezahlart: mit Handyrechnung, Prepaid-Guthaben oder Kreditkarte. 🌀

Mühldorf unterstützt die Vereine

Für die Mühldorfer Vereine soll die Möglichkeit verbessert werden, in den schönen Räumlichkeiten des Haberkastens und des Stadtsaales Veranstaltungen und Feiern auszurichten.

Ab 1. Januar 2019 werden daher die Gebühren für Mühldorfer Vereine und nichtgewerbliche Veranstaltungen gesenkt. Die Nutzung wird künftig pro Tag pauschal mit 200 Euro für den Haberkasten und 400 Euro für den Stadtsaal abgerechnet.

Mit dieser Tagespauschale sind auch die Nebenkosten abgegolten. 🌀



Die Stadt unter der Stadt – das Mühldorfer Kanalsystem

Neben einer geregelten Wasserversorgung ist die fachgerechte Entsorgung von Abwasser heute die wichtigste Voraussetzung für ein Leben in Siedlungsgebieten. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der öffentlichen Hand, welche der Gesetzgeber auf Landesebene auf die Städte und Gemeinden übertragen hat.

Das 19. Jahrhundert war geprägt durch seine fortschreitende Industrialisierung infolge der rasanten technischen Entwicklung. Der daraus resultierende Zuwachs der Bevölkerung, zunächst vor allem in den Ballungsräumen, führte zu untragbaren hygienischen Verhältnissen mit zum Teil verheerenden Folgen für die Bevölkerung. Obwohl der Hygienearzt Dr. Max von Pettenkofer erstmals 1854 die Dringlichkeit der Ableitung von Abwasser aus besiedelten Gebieten erkannte, kam es noch 1892 auch in München zu einer Choleraepidemie. Daraufhin wurde auch in kleineren Städten wie in Mühldorf a. Inn mit dem Bau von ersten Schwemmkanalisationen begonnen. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurde in Mühldorf ein regelrechtes Kanalnetz errichtet und kontinuierlich erweitert.

Mit der Inbetriebnahme des Innkanals im Jahr 1926 verblieben in der Ausleitungsstrecke des Inns teilweise nur noch $5 \text{ m}^3/\text{sec.}$ als Restwassermenge (anstelle $230 \text{ m}^3/\text{sec.}$!).

Die stetige Zunahme des Abwasseranfalls und dessen geänderte Zusammensetzung infolge moderner Lebensverhältnisse verschlechterte zunehmend die Wasserqualität im Inn. Dies führte zum Bau der ersten vollbiologischen Kläranlage an der

heutigen Pregelstraße in Mühldorf a. Inn Anfang der 1960er Jahre. Seit dem Jahr 1964 werden bis heute sämtliche Abwässer aus der Mühldorfer Kanalisation, aber auch später aus Teilen der Gemeinde Polling, aus Erharting, Niederbergkirchen und Niedertaufkirchen gereinigt.



Aufgrund der städtebaulichen Entwicklung wuchs die Länge der Kanalisation im Stadtgebiet mittlerweile auf 131 km (ohne Grundstücksanschlussleitungen und Straßenentwässerung) an. Dabei mussten wegen der besonderen Lage der Kreisstadt, aber auch aufgrund der Zerschneidung der besiedelten Fläche



(Eisenbahnlinsen, Straßen, Innkanal, Inn), beim Bau und bei der laufenden Erweiterung des Kanalnetzes unterschiedliche Sonderbauwerke berücksichtigt werden. Auch geänderte gesetzliche Vorgaben führten und werden auch zukünftig zu baulichen Anpassungen im Kanalnetz führen. Deshalb existiert für die





infolge der gegebenen Höhenlagen weiter befördern müssen. Darüber hinaus halten aktuell insgesamt fünf unterirdische Regenüberlaufbauwerke entlang des Inns und des Innkanals bei



laufend geprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Darüber hinaus steht die Zunahme an Starkregenereignissen mit regional begrenzten Wetterzellen in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Vorhalten von genügend Stauraum im Kanalnetz.

Im Jahr 2018 wurde aus diesen Gründen das Rückhaltevolumen im Kanalnetz im Bereich Friedhofstraße/Am Stadtwall durch einen zusätzlichen ca. 95 m langen Stauraumkanal mit einem Innendurchmesser von 1,50 m erweitert.

Auch im Fürstenweg hat die Stadt reagiert und einen wichtigen Verbindungskanal auf ca. 210 m Länge in rd. 8 m Tiefe errichten lassen. Dieser stellt künftig zum einen die geregelte Abwasserbeseitigung des seit ca. 2008 in der Entstehung befindlichen Stadtteils „Nord-West“, bis hin zur Kreisstraße MÜ 6 sicher. Zum anderen konnte der Durchstich zwischen zwei Stauräumen im Kanalnetz geschaffen werden. Als Bauweise wurde der sogenannte Rohrvortrieb gewählt, bei dem die Oberfläche und die darunter liegenden Versorgungsleitungen in diesem Abschnitt des Fürstenweges erhalten bleiben.

Kreisstadt Mühldorf a. Inn ein sogenannter Generalentwässerungsplan, welcher, ähnlich wie der Flächennutzungsplan für das oberirdische Gebiet, künftige Entwicklungen bei der Abwasserbeseitigung steuert. Derzeit befinden sich im Kanalnetz 20 Abwasserpumpstationen, die das anfallende Abwasser vor allem

entsprechenden Regenereignissen das Abwasser im Netz zurück, bevor das dadurch vorgereinigte Mischwasser in den Vorfluter eingeleitet werden kann. Auch hier muss auf Grundlage des Generalentwässerungsplanes das vorhandene Stauraumvolumen entsprechend den künftigen Entwicklungen fort-

Als Resümee kann festgehalten werden, dass nicht nur bundesweit, sondern auch in der Kreisstadt Mühldorf a. Inn die wertvollste Infrastruktur unter der Erde liegt, nämlich das Kanalnetz mit seinen zahlreichen Sonderbauwerken. 🌀





Günstiges
Erdgas 
für Mühldorf!



PERSÖNLICH UND VOR ORT!

Der sympathische Erdgaslieferant aus Mühldorf

Weserstr. 4 in Mühldorf ☎ 0 86 31 / 18 43-555

Montag - Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr

Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr

www.evis.de



Neue Bestattungsmöglichkeit auf den Friedhöfen der Kreisstadt



Der Stadtrat der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn hat kürzlich beschlossen, auf den Mühlendorfer Friedhöfen eine neue Grabart, sogenannte „Kleingrabstätten“ einzuführen. Hierbei wird die Grabstätte mit einem runden, ebenerdig eingesetzten Granitstein belegt, der von den Angehörigen mit den persönlichen Daten der bestatteten Person versehen werden kann.

Die Grabstätte kostet derzeit 300,- Euro für zehn Jahre und kann nach Ablauf dieser Nutzungszeit wiederum entsprechend verlängert werden. Der Vorteil liegt darin, dass kein Grabstein erworben werden muss, kein Pflegeaufwand erforderlich ist und bei Auflösung der Grabstätte keine weiteren Kosten entstehen. Diese Bestattungsmöglichkeit ist für Urnenbeisetzungen möglich.

Weitere Bestattungsmöglichkeiten für Urnen sind:

- Beisetzung der Urne im normalen Erdgrab
- Beisetzung der Urne im kleineren Erdgrab
- Urnenwände mit Urnennischen im Friedhof Mühlendorf Nord und im Friedhof Mühlendorf Stadt
- Anonyme Urnenbestattung

Am Friedhof Mühlendorf Nord sowie am Friedhof Mühlendorf Stadt werden in Kürze weitere Urnennischen entstehen.

Sollten Sie Fragen bezüglich der neuen Bestattungsart haben, wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung bei der Stadtverwaltung unter **Telefon 08631/612-406** oder direkt bei der Friedhofsverwaltung vor Ort unter **08631/6461**. 🌸

Aktuelle Postkarten und Magnetpin mit Mühlendorf-Motiven

Neun neue Postkarten gibt es ab sofort im Kulturbüro/ Touristinfo der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn:

Die Auswahl reicht von Ansichten des Nagelschmiedturmes und der Innschleife bis hin zu einer Abendstimmung am Inn und einem tollen Bergpanorama. Zudem gibt es Themen-Postkarten zum Inn-Salzach-Baustil, den Mühlendorfer Brunnenbuberln, zum blühenden Inn-Stadt-Park sowie zu den markanten Türmen der Kreisstadt.

Außerdem gibt es ab sofort Magnetpins mit der beliebten Stadtplatz-Ansicht zu erwerben. „Immer wieder kamen Urlauber, die sich einen Kühlschrankmagneten gewünscht haben“, erzählt Monika Pingitzer, Fachbereichsleitung Tourismus in der Kreisstadt Mühlendorf a. Inn. Die Fotomotive stammen vom Fotografen Heiner Heine und dem Kulturreferenten Rainer Schratt. 🌸



Fotos:
Heiner Heine,
Rainer Schratt/
Kreisstadt
Mühlendorf a. Inn

Runde Geburtstage

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit:

- 80** Antholzner Johann | Bazelt Johann | Dietrich Heinrich | Glatz Sieglinde
Herzinger Hannelore | Hollnburger Marianne | Kellner Rudolf
Kirchhoff Brunhilde | Krop Hannelore | Luongo Renate | Maier Franz
Moser Johanna | Neumeyer Eleonore | Pfeffer Georgine | Reindl Fritz
Schula Ingeborg | Siegmeth Maria | Spiegel Christa | Strasser Andreas
Thumm Christian | Weber Rosa | Wiesmann Hellmuth | Wittmann Ella
Zieglängsberger Rudolf | Zwick Therese
- 85** Auer Werner | Ebertseder Johanna | Forster Georg | Gramstat Theresia
Hartinger Otto | Hartung Hermann | Hiebinger Cäcilia | Kastenhuber Anna
Preisinger Annemarie | Rozek Anna | Seisenberger Gertrud
Spetka Hermann | Wagner Adolf | Winhart Xaver
- 90** Hargasser Anna | Henkelmann Hedwig | Kraatz Christa | Lehl Heinrich
Pollner Robert | Pollwein Gundula | Reindl Theresia | Strobl Johann
Toda Albert



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Eleonore Neumeyer zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Hellmuth Wiesmann zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Sieglinde Glatz zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Brunhilde Kirchhoff zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Franz Maier zum 80. Geburtstag



Dritter Bürgermeister Franz Strohmaier gratuliert Johann Antholzner zum 80. Geburtstag



Wir gratulieren Rosa Weber zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Renate Luongo zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Rudolf Kellner zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Marianne Hollnburger zum 80. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Fritz Reindl zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Christian Thumm zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Hermann Hartung zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Anna Hargasser zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Johann Bazelt zum 80. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Otto Hartinger zum 85. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Albert Toda zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Hannelore Krop zum 80. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Xaver Winhart zum 85. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Johann Strobl zum 90. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Johanna Ebertseder zum 85. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Adolf Wagner zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Gundula Pollwein zum 90. Geburtstag



Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag gratuliert Annemarie Preisinger zum 85. Geburtstag



Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratuliert Theresia Gramstat zum 85. Geburtstag



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Theresia Reindl zum 90. Geburtstag

Eheschließungen

Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:

- Irina Bukej und Juri Woronin
- Kathleen Ribbe, geb. Baum und Ludwig Josef Seemann
- Jessica Baumgartner und Albert Radlinger
- Rosemarie Maier und Florian Forstner
- Maria Rosa Locker und Dominik Bauch
- Şeyma Rahime Neziri und Fatih Özen
- Carolin Spandl und Steffen Thieme
- Teresa Veronika Heß und Florian Otto Langlechner
- Martina Monika Irl und Stefan Herbert Weigl
- Özlem Çaput und Günay Türkmen
- Iris Maier und Oliver Bartonneck

Geburten

Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:

- | | |
|---------------------------|-------------------------|
| Atmaca Miray | Reibel Emma Sabine |
| Balahura Robert | Rödiger Angelina Sophie |
| Bezděková Anna | Sarr Amalia Philomène |
| Bichlmeier Franz Josef | Schneider Marie |
| Engelmayer Johannes Georg | Sciotti Leonardo |
| Gharbi Sina Jasmin | Stell Julian |
| Glas Paul Josef | Tange Sophia Luisa |
| Gossert Andreas Sebastian | Teusch Theresa Rosalie |
| Hollmann Tobias | Theissig Larissa |
| Ibraimi Tian | Uzelac Darko |
| Kar Tim | Walter Marlene |
| Kaur Mehrin | Wurm Josie Mathilda |
| Loraj Alexander | Zeck Milan Calin |
| Maier Maximilian Ludwig | Zizler Milian |
| Mayer Luisa Marlene | Zuber Leni |



Christl und Johann Heinfeldner feierten Goldene Hochzeit



Bürgermeisterin Marianne Zollner gratuliert Eleonore und Roman Baumgartner zur Diamantenen Hochzeit

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren den Ehepaaren herzlich zu ihrem Hochzeitstag:

- 50** Heinfeldner Christl und Johann
Hüttinger Ursula und Peter
Mildner Christa und Harald
Oberniedermaier Karolina und Alfons
Schillmaier Gisela und Walter
- 60** Baumgartner Eleonore und Roman
Schlagmann Edeltraud und Peter





Neueinstellungen

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit:

Manfred Bertl
Standesamt und Bestattungswesen

Herbert Binder
Hausmeisterversetzung

Zenahir Gamardo
Jugendgästehaus

Agni Gampert
Springerin Kindertagesstätten

Bianca Gerum
Kindergarten Tachingen-See-Straße

Andrea Müller
Kulturbüro

Anne Prinz
Kindergarten Innsbruckring

Nina Speckmaier
Steuern und Abgaben

Gisela Tauber
Friedhofsverwaltung

Andrea Webersberger
Kindergarten Innsbruckring

Sandra Zellhuber
Kulturbüro

Verabschiedungen

zum 1. Januar 2019

Marianne Bauer
bisher Einwohnermeldeamt (Rente)

Peter Käser
bisher EDV (Rente)

Martin Unterstraßer
bisher EDV (Rente)



Bürgermeisterin Marianne Zollner überreicht Manfred Bertl die Ernennungsurkunde zum Standesbeamten. V.l.n.r.: Alexander Ring (Standesamt), Manfred Bertl, Bürgermeisterin Marianne Zollner, Fabian Zierhofer (Personalamt)

Ingenieurbüro

Behringer & Partner mbB

Mühdorf a. Inn



gegründet 1968



ZUKUNFT MIT QUALITÄT

Siedlungswasserwirtschaft
Hydraulische Nachweise
Straßen- & Brückenbau
Baulanderschließung
Kommunales GIS
Sanierungen
Wasserbau
SiGeKo

www.ib-behringer.de

Ab Januar 2019 tanzen die Schäffler wieder durch Mühldorf und Umgebung

Am 3. März 1862 wurde der Schäfflertanz in der „Münchner Form“ erstmals in Mühldorf im Himmelbräusaal in der Katharinenvorstadt aufgeführt. Somit ist der Mühldorfer Schäfflertanz nach München, Wasserburg und Murnau der viertälteste Schäfflertanz überhaupt.



Bis heute kursiert die Sage, dass die Münchner Schäffler das erste Mal im Jahr 1517 nach der großen Pestepidemie aufgetreten sind, um der verzweifelten Bevölkerung neuen Lebensmut zu vermitteln. Historisch belegen lässt sich diese Jahreszahl nicht, da eine größere Pestepidemie 1517 nicht unter der Münchner Bevölkerung auftrat und sich in den Münchner Sterberegistern keine auffällig hohen Todesraten feststellen lassen. Den Sieben-Jahres-Rhythmus führt man darauf zurück, dass sich die Pestplage alle sieben Jahre wiederholt hätte. Durch die Aufführung des Tanzes erhoffte man sich, dem „schwarzen Tod“ Einhalt gebieten zu können.

Am Faschingsdienstag 1878 fand der zweite Mühldorfer Schäfflertanz statt. Vier Vereine, darunter der Turnverein 1860 Mühldorf und die Quelle waren mit 60 Personen an den Vorbereitungen beteiligt. 15 Tänzerpaare führten vor dem Bezirksamt den Schäfflertanz auf. Während 1883 noch der Arbeiter- und Unterstützungsverein für die Organisation des dritten Schäfflertanzes verantwortlich zeichnete und der Gewinn den Überschwemmungsoffern zu Gute kam, war es 1890 der Turnverein Mühldorf, der allein und ohne Unterstützung anderer Vereine für die Aufführung sorgte. Der Schäfflertanz in Mühldorf war immer ein fester Bestandteil des lokalen Faschingstreibens und eine Konstante im Vereinsleben des Turn- und Sportverein 1860 Mühldorf. Der Tanz und die

Aufführungen sind ein Zeichen bürgerschaftlichen Engagements, gelebter Urbanität und Lebensfreude.

Seit 8. Oktober 2018 trainieren die Mühldorfer Schäffler den traditionellen Schäfflertanz wieder. Bis zu 50 Personen haben sich für die neue Tanzsaison angemeldet, so viele wie noch nie zuvor. Darunter sind auch einige Neuschäffler, die man dazugewinnen konnte. In der Vergangenheit war es schwierig, geeignete Tänzer zu finden, die eine lange Tanzsaison mit etwa 130 Tänzen durchstehen. Bis Ende Dezember wird der Schäfflertanz unter der Leitung von Tanz- und Schäfflermeister Sepp Loibl in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Altmühldorf bis ins Detail geprobt, bis am 12. Januar 2019 mit dem Auftaktanz vor dem Mühldorfer

Rathaus das Schäfflertanzjahr eingeläutet wird. Bis zum 05. März 2019 wird zu fast jedem Anlass getanzt. Ein eigenes gegründetes Organisationsteam unter der Leitung von Schäfflermeister Sepp Loibl und Vortänzer Thomas Linhart bemühen sich um alle anfallenden Aufgaben. Die Schäffler erhalten eine komplett neue Kleidung, die mit einem Anschaffungsvolumen von 20.000 Euro gestemmt werden muss.



Die Schäffler hoffen natürlich, dass viele Tänze bestellt werden und es ein erfolgreiches Schäfflerjahr wird. Eine Schäfflertanzaufführung dauert ca. 20 Minuten und kostet innerorts 200 Euro bzw. außerorts 230 Euro. Musikalisch werden die Schäffler von der Blaskapelle Altmühldorf begleitet. www.schaeffler-muehdorf.de 🌀